



Global Marshall Plan

balance the world

Netzwerk Öko Soziale Entwicklung

Selbstverständnis:

Wir verstehen uns als pluralistisches Netzwerk von Menschen und Gruppen die ihren Beitrag zur Gestaltung einer Welt in Balance leisten und arbeiten als Gruppe im Rahmen der Global Marshall Plan Initiative.

Unter dem Motto „Handeln für eine Welt in Balance“ setzen wir uns für globale Rahmenbedingungen ein, wirken an der Gestaltung unseres ökologischen und sozialen Umfeldes mit und fördern die Debatte unterschiedlicher Ansätze. Verschiedenheit und Vielfalt betrachten wir als systemische Stärke. Das zusammenhanglose Nebeneinander als Schwäche.

Unsere Arbeit und die Unterstützung des Globalen Marshall Plans stellen wir unter folgende Prämissen:

Vorbild für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu sein gehört zu den wichtigsten Herausforderungen der Industrieländer. Dabei gilt es, die eigenen Strukturen und Bezüge sozial und ökologisch umzugestalten. Balance und Nachhaltigkeit muss auch regional hergestellt werden.

Die Natur als Lebensgrundlage und ihre ökonomischen Ressourcen werden heute weit über das erträgliche Maß und auf Kosten zukünftiger Generationen ausgebeutet. Bereits die nur ansatzweise Übernahme dieses Konzepts durch einige Schwellenländer haben die ökologische Krise und den Klimawandel deutlich verschärft. Die Fixierung auf eine einseitige Wachstumsökonomie hat sich als Illusion herausgestellt.

Die Verwechslung von Haben und Sein betrachten wir als ein strukturelles Problem. Den Punkt an dem ein Mehr an materiellem Konsum mit einem besseren Leben gleichzusetzen ist hat unsere Wohlstandsgesellschaft längst überschritten. Der notwendigen Veränderungsprozesse können wir uns jedoch nicht mit Schuldzuweisungen an Andere entledigen. Gesellschaft muss konkret gestaltet werden.

Wir brauchen eine globale ökologische und soziale Wirtschaftsordnung. Für den Welthandel sind dazu verbindliche ökologische und soziale Standards zu realisieren. Marktwirtschaft, heute Teil des Problems, muss zum Teil der Lösung werden. Entwicklungen, wie in den Millenniumszielen formuliert, sind zu fördern. Über eine internationale Finanztransaktionssteuer können die erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Basierend auf dem Prinzip der Kooperation unterstützen wir die Bildung von Global-Governance-Strukturen. Gleichzeitig gilt es regionale und lokale Selbständigkeit zu stärken.

Arbeitsweise und Struktur:

Mitgliedschaft wird erworben durch aktive Mitarbeit, Willenserklärung oder regelmäßige Beitragszahlung. Die Mitglieder können regionale, sach- oder aktionsbezogene Zusammenschlüsse bilden und nach dem Motto „wer entscheidet macht, wer macht entscheidet“ tätig werden. Perspektivisch streben wir eine stärker formalisierte Struktur an, ohne dieses Prinzip infrage zu stellen. Positionierungen und inhaltliche Aussagen betrachten wir als Momentaufnahmen, eingebunden im zeitlichen und personellen Kontext.

Ein gewähltes, mindestens dreiköpfiges Sprecherteam koordiniert. Es stellt sechs Wochen vor der jährlichen Mitgliederversammlung fest wer Mitglied ist und Stimmrecht besitzt. Zu wichtigen Fragen werden Mitgliederentscheide durchgeführt. Die Mitgliederversammlung ist oberstes Entscheidungsgremium.